

„Ver_Bau – Programm zur Abschätzung des Verkehrsaufkommens durch Vorhaben der Bauleitplanung mit Excel-Tabellen am PC“:
Bezug über Verfasser: Dr. Dietmar Bosserhoff, Weizengewann 8, 65462 Gustavsburg. Voraussetzung: Microsoft Word / Microsoft Excel; beim Verfasser ist eine Kurzbeschreibung mit Anwendungsbeispiel erhältlich.

„Aufbauend auf den beiden Teilen der Veröffentlichung ‚Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung‘ (vgl. Rezension in „Verkehrszeichen“ 3/2001) hat der Verfasser ein Excel-Programm geschrieben, das nach Eingabe von Kenngrößen eines Planungsvorhabens eine rasche Ermittlung des induzierten Verkehrsaufkommens ermöglicht. Die Abschätzung erfolgt mittels Tabellen, die mit Formeln hinterlegt sind. Im Unterschied zu Anwendungen anderer Büros hat der Programmierer sehr auf die Nutzerfreundlichkeit geachtet: so finden sich zu jeder Eingabeaufforderung Hyperlinks, die auf Erfahrungswerte bzw. Forschungsergebnisse als Richtgrößen hinweisen. Fehlt ein einzugebender Wert auf einem Arbeitsblatt oder wurde ein unlogischer Wert eingetragen, so können die nächsten Verfahrensschritte nicht durchgeführt werden.

Die Abschätzung für unterschiedliche Flächennutzungen erfolgt in fünf aufeinanderfolgenden Arbeitsschritten: Abschätzung der Nutzer des Gebiets, Abschätzung des verkehrszweckspezifischen Verkehrsaufkommens, Zusammenstellung der Schätzwerte für den Gesamtverkehr einschließlich sektoraler Abschätzung der ÖPNV-Fahrten, Zusammenstellung der Kfz-Tagesbelastung und schlussendlich Abschätzung der Kfz-Stundenbelastungen aus den Tagesbelastungen mittels Ganglinien. Die Ergebnisse lassen sich problemlos ausdrucken bzw. in eigene Texte übertragen. Vertiefte Excel- oder gar Programmierkenntnisse sind an keiner Stelle erforderlich. Zudem stellt das mitgelieferte Programmhandbuch eine gute Hilfe dar.

Eine Überprüfung des Programms mittels Anwendung für ein bestehendes Wohngebiet in Dortmund bestätigten Qualität und einfaches Handling des Programms, verdeutlichten aber auch die vom Verfasser eingeforderten Plausibilitätsüberlegungen bei der Eingabe der Kenngrößen. Interessanterweise kamen Verfasser und Rezensent beim genannten Beispiel über unterschiedliche, jedoch jederzeit transparente Verfahrenswege zu nahezu gleichen Ergebnissen beim Basiswert Einwohnerzahl. Einschätzungsunterschiede existierten bei der mittleren Anzahl der Einwohnerwege je Werktag wie beim Modal Split, was angesichts unterschiedlicher Kenntnisse und Erfahrungen verständlich erscheint. Letztlich lagen die errechneten Werte wie die Stundenbelastungen nahe am Erhebungswert, was einmal mehr für die Qualität der Anwendung spricht.

Ein wesentlicher Pluspunkt des Programmaufbaus liegt in der schnellen Ergebniskorrektur bei städtebaulichen oder verkehrlichen Anpassungsnotwendigkeiten. Für Stadt- und Verkehrsplaner, die häufig mit Bauleitplanverfahren konfrontiert werden, kann das Programm uneingeschränkt empfohlen werden, da die eingesparten Arbeitsstunden für entsprechende ‚händische‘ Abschätzungen die Anschaffungskosten für die Software schnell überstiegen haben werden.“

Rezension von Verkehrs- und Raumplaner Dr. Jürgen Brunsing in der Zeitschrift „Verkehrszeichen“ Heft 4/2002:

Verlag + Redaktion Dr. Kalwitzki, Eduardstraße 4, 45468 Mülheim/Ruhr